



Schreiben vs. Arbeit - Zeitmangel

Rodge hat Folgendes geschrieben: Moin, moin Raven,

nur mal so ein Gedanke: Ist wirklich die Zeit für das Schreiben das Problem oder vielleicht der Hauptjob, von dem du weg willst? - manchmal ziehen sich Probleme ein Mäntelchen an, damit man sie nicht erkennt...

Grüße
Rodge

Okay, Nagel auf den Kopf getroffen... Ich mag meinen Job nicht, mittlerweile hat der Stress körperliche Auswirkungen und zu Hause möchte ich manchmal nur die Decke über den Kopf ziehen.

Aber eben auch schreiben um den Kopf frei zu bekommen. Wenn der Kopf aber DAFÜR nicht frei ist, ist es schwierig. Vor allem, weil es ja erstmal nur so eine Art Hobby ist. Ich werde mir damit bestimmt keinen Stress machen, denn ich mache es sehr gerne und wenn es zu viel wird, lässt das vielleicht nach und das möchte ich nicht.

Verzwick.

250 Worte am Tag sind schnell geschrieben, muss ich zugeben. Manchmal fließen die Worte so aus den Fingern und manchmal reicht es mir auch einfach zu Überarbeiten. Gehört ja auch dazu...

Wie auch immer, ich werd nicht aufhören zu schreiben, weil es mich ausgleicht, auch wenn es mal länger dauert eine Geschichte zu Ende zu bringen :)

Aber schon interessant zu lesen, dass andere sich tagelang verschanzen können an ihrem Schreibtisch und der nächste nur ein paar Minuten am Tag oder eben nur einen Tag in der Woche investiert...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).